



Das Taxi-Unternehmen G7 stoppt seine Tesla-Taxis nach einem tödlichen Unfall in Paris

Bei dem Unfall wurden am Samstag sieben Personen schwer und drei leicht verletzt.

Das Taxi-Unternehmen G7 hat seine Tesla-Elektrotaxis nach einem schweren Unfall am Samstag in Paris stillgelegt, wie die Konzernleitung am 14. Dezember gegenüber der Agentur AFP bestätigte. Die Entscheidung folgte auf einen Unfall am Samstagabend, bei dem der Fahrer eines Tesla-Taxi im 13. Arrondissement von Paris die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor. Ein Unfall, der einen Toten und 20 Verletzte verursachte, wie Franceinfo unter Berufung auf die Polizeipräfektur meldete.

Die Zahl der vorübergehend stillgelegten Fahrzeuge ist gering: Etwa 37 Taxifahrer sind von der Aussetzung betroffen, so G7.

Tesla versichert, „dass es kein technisches Versagen gibt“.

Tesla, das Zugang zu einigen technischen Daten hat, versicherte, dass es „kein technisches Versagen“ bei seinem Auto gegeben habe. Der US-Hersteller gibt derzeit „keinen Kommentar“ zu der von G7 vorgenommenen Stilllegung seiner Tesla-Taxis ab. Ein Sprecher des Konzerns sagte am Dienstag gegenüber der AFP außerdem, dass das Unternehmen „den Behörden zur Verfügung“ stehe, um ihnen die Daten, die es aus der Ferne über das betroffene Fahrzeug speichern konnte, zu übermitteln.